

# Manaus im Januar 2021

Lieber FreundInnen von POEMA

Guten Morgen.

Ich bin Luis Ventura, Mitglied der Kollegialkoordination von CIMI Norte I mit Sitz in Manaus, Hauptstadt des Bundeslandes Amazonas.

Wir sind sehr dankbar für Ihre Botschaft und die Solidarität von POEMA um uns in diesen schwierigen Zeiten im Bundesstaat Amazonas beizustehen.

Die Auswirkungen der Pandemie haben sich im Bundesstaat zu Beginn des Jahres weiter verschlechtert. Die Zahl der Ansteckungsfälle und der Menschen, die aufgrund von Covid starben, hat stark zugenommen hat. Das Gesundheitssystem ist vollständig zusammengebrochen und es gibt u.a. Probleme mit der Sauerstoffversorgung, wie die ganze Welt sehen kann. (Bild)

Die Stadt Manaus hat nicht rechtzeitig die notwendigen Maßnahmen ergriffen, um der Pandemie zu begegnen. Die Krankenhäuser der Hauptstadt empfangen schwerkranke Patienten aus dem gesamten Bundesstaat Amazonas. Im Landesinneren ist die Situation äußerst prekär. Der absolute Mangel an Planung und das Versagen der Regierungsstellen trugen und tragen zu der Situation bei.

Neben Manaus und seiner Umgebung leiden auch andere Regionen des Bundesstaates Amazonas massiv unter einem Mangel an Ausrüstung. Seit Beginn der Pandemie hat CIMI Norte I indigene Gemeinschaften in ihren Territorien und im städtischen Kontext auf verschiedene Weise unterstützt:

- Lebensmittelunterstützung, Hygienekits, persönliche Schutzausrüstung und Informationsmaterialien
- Unterstützung von Initiativen zum Schutz indigener Territorien, wie Kontrollpunkte oder sanitäre Barrieren, um Isolation zu gewährleisten,
- Unterstützung der Grundversorgung, Ausrüstung und Materialien für die Gesundheitsversorgung in indigenen Gemeinschaften.
- Andere Prioritäten wie die Frage der Sauerstoffausrüstung, die eine Abstimmung mit den Krankenhäusern in Manaus und im Landesinneren erfordern, werden durch eine spezielle Kampagne unterstützt.
- Gleichzeitig überwachen und verfolgen wir die Leistung der Regierungsstellen, hauptsächlich bezüglich des Gesundheitswesens der indigenen Völker.

Dies sind unsere Leistungen in diesen schwierigen Zeiten. Die Unterstützung Ihrer Organisation könnte auf die Anforderungen von indigenen Gemeinschaften in der Stadt oder im Landesinneren reagieren. Wir sind sehr dankbar für den Kontakt mit euch und würden uns sehr freuen, auf die Solidarität und Unterstützung von POEMA zählen zu können.

Unsere Dankbarkeit und brüderliche Umarmung!

Luis Ventura Für die Koordination von CIMI Norte I in Manaus

*(1972 wurde CIMI von der Bischofskonferenz Brasiliens gegründet. CIMI gilt als eine der wichtigsten Menschenrechtsorganisationen in Brasilien für die Unterstützung der indigenen Völker. Ziel war und ist es, den Genozid an der indigenen Bevölkerung Brasiliens zu stoppen. Hauptanliegen von CIMI ist es, die letzten von der sogenannten Zivilisation noch nicht erreichten indigenen Völker in ihrer Kultur zu schützen, ihre Autonomie zu wahren sowie sich für das Recht der indigenen Bevölkerung auf ihr eigenes Land einzusetzen.)*

Beschäftigte und Privatleute bringen Sauerstoffflaschen ins Krankenhaus.

